

Hartmann von Aue, Iwein

Do, 9:15 - 10:45

Beginn: 18.04.2013

Raum: Kstr. 16 HS 007

Gegenstand:

In seinem Spätwerk „Iwein“, der wie der „Erec“ zu den frühesten Artusromanen und den bedeutendsten Texten des deutschen Mittelalters zählt, widmet sich Hartmann von Aue einem jungen Artusritter, der nach dem Verlust der Gunst seiner Ehefrau wahnsinnig wird und erst nach zahlreichen Bewährungsproben als „Löwenritter“ die Forderungen von Rittertum, Minne und gesellschaftlicher Verantwortung verbinden kann.

In gemeinsamer Textarbeit, vor dem Hintergrund ausgewählter Forschungsliteratur und auch im Vergleich mit der altfranzösischen Vorlage werden wir uns im Seminar mit verschiedenen Themen wie dem Verhältnis von Minne und Ritterschaft, der Identitätsproblematik, aber auch mit allgemeineren Fragen wie der nach der Struktur und den Gattungsmerkmalen des Romans auseinandersetzen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die vollständige Lektüre des „Iwein“ bis zur ersten Seminarsitzung.

Organisationsform:

Gemeinsame Textarbeit, Lesen ausgewählter Forschungsliteratur, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten, Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit.

Textgrundlage und einführende Literatur:

Hartmann von Aue: Iwein. Text und Übersetzung. Hg. von Georg Friedrich Benecke, Karl Lachmann und Ludwig Wolff. Berlin/New York 2001 (de Gruyter Texte).

Christoph Cormeau/Wilhelm Störmer: Hartmann von Aue. Epoche – Werk – Wirkung. 3., aktualisierte Auflage. München 2007.

Bachelor

BA B 2.1/a Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)

BA B 2.2 Proseminar Mediävistik: zweite ältere Sprachstufe/klass. mhd. Literatur (6 LP)

BA B 2.3 Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Proseminar: Hausarbeit oder mündliche ZP

Lehramt (neu)

A 2: Basismodul Proseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (6 LP)

A 3/b: Vertiefungsmodul: Proseminar Ältere deutsche Philologie: zweite ältere Sprachstufe/klass. mhd. Literatur, komplementär zu A 2 (6 LP)